

Vier Konzerte - voller Erfolg

In der letzten Ausgabe der Panoraama hatten wir es schon angekündigt: Vier Konzerte in gerade mal gut zwei Wochen – nicht nur eine stolze Leistung unseres kleinen Landesverbands, sondern auch ein voller Erfolg!

Den Auftakt machten Mervi & Virva im altelier29 in Hainfeld, ein schon erprobt guter Ort für unsere Veranstaltungen. Da störte es dann wohl auch kaum, dass vom Vorstand leider niemand anwesend sein konnte. Siegfried Breiter, Vorsitzender der DFG Baden-Württemberg, war allerdings dort und hat von einem sehr schönen Konzert berichtet.

Am folgenden Tag traten Mervi & Virva auf Burg Namedy in Andernach auf. Dies ist sicherlich auch für die Künstlerinnen ein Auftritt, der schon auf Grund der Location im Gedächtnis verbleibt. Rolf Müller hat die Fotos gemacht und berichtete von einem sehr schönen und erfolgreichen Abend. Unser früherer Kulturreferent Jürgen Schreckegast wie auch die Leiterin des Referats Kultur auf der Bundesebene, Karin Pusch, sind gerne nach Andernach gekommen, um bei diesem Konzert mit dabei zu sein.





Knappe zwei Wochen nach den beiden Auftritten von Mervi & Virva konnten wir mit Anna Murtola & Joonas Widenius ein weiteres Duo aus Finnland begrüßen. Und wieder war das erste Konzert im atelier29, gefolgt von einem zweiten Konzert in Simmern/Hunsrück. Simmern hat seit 2019 eine Partnerschaft mit der finnischen Gemeinde Mänttä-Vilppula, ca. 80 Kilometer nördlich von Tampere gelegen und mit rund 10.500 Einwohnern etwas größer als Simmern.

Das Konzert fand statt im Raum 9, einem dem Provinz kino angegliederten Veranstaltungsraum und war bereits Wochen vorher ausverkauft. Die DFG war hier mit Karin Pusch, Rolf Müller, Achim Kistner und mir gut vertreten. Achim Kistner, Geschäftsführer beim Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. ist unser primäres Bindeglied nach Simmern. Er war es auch, der mit dem Aktiven des Provinzkinos das Konzert vor Ort organisierte und insbesondere die leckere Lachssuppe zubereitete, die vor dem Konzert angeboten wurde.

Anna und Joonas boten ein abwechslungsreiches Konzert, das beim Publikum sehr gut angekommen ist. Dichtgedrängt saßen die Zuschauer im Raum und lauschten den Klängen. Leser, die an dieser Stelle nun eine ausführliche Schilderung erwarten muss ich allerdings leider enttäuschen. Ich würde mich als ziemlich unmusikalisch bezeichnen. Das heißt nicht, dass ich Musik nicht mag, aber musikalische Beiträge fachlich zu qualifizieren liegt mir absolut fern.



Text: Rainer Otto, Fotos: Rolf Müller und Rainer Otto

Leserzuschrift von Manfred Porten

Das Konzert der Band ENKEL im Herbst 22 in Mendig fand soviel Anklang in der Presse, dass der Bericht dazu in der deutschlandweiten Rundschau und nicht "nur" in unseren Landesnachrichten erschien. Der Artikel erlangte dadurch viel mehr Aufmerksamkeit, unter anderem bei Manfred Porten, Mitglied der DFG Nord. Er schrieb uns hierzu "Dies rief Erinnerung an meine erste Begegnung mit Finnen als 12-jähriger in meinem Geburtsort Obermendig wach. Dort trug die finnische Feldhandball - Nationalmannschaft 1955 ein Spiel gegen den oftmaligen Rheinland-Pfalz Meister Grün-Weiß Obermendig aus. Es freut mich, dass ein Landesverband der DFG in meiner Heimat besteht. Sie sehen die Welt ist klein und die Begegnung mit Finnen fand in Mendig schon 1955 statt. Mein Großvater Florin Klöppel, Heimatdichter, hatte ein Willkommensgedicht verfasst und die Spiel-Begegnung in einem Brief geschildert. Bitte lesen Sie dies im Anhang."

Den finnischen Sportlern!

Handballbrüder aus dem Norden
Proh willkommen hier am Rheine.
Und vor allen Heimatorten
Grüßt das Dorf am hohen Steine.
Ehrenvoll für uns're Heimat
Ist es, Gäste zu begrüßen,
die aus fernem Lande kommen,
wo die tausend Seen fließen.
Wo die starken Männer ringen;
Ach, im Sports wohl die Besten.
Finnland! Deine Läufer bringen
Stets die Palme von den Festen.
Uns're Jugend, seht sie jubeln
zu den Freunden - ihren Finnen.
Von der alten Wikinger stolzen Fahrten
Ist nun heute voll ihr Sinnen.
Und wir alle, Männer, Frauen
Reichen Euch die Bruderhände;
Nimmermehr ein Krieg voll Grausen -
Nur ein Friede ohne Ende.
Nun "Frischnauf", Ihr Kampfgenossen,
Meßt die Kraft im frohen Spiel;
Lauft Ihr Männer - unverdrossen,
Werft die Külle in das Ziel.
Wie nun auch Fortuna waltet,
Mendig oder Helsinki,
Wie Ihr nun das Spiel gestaltet -
Ach, vergessen wird es nie.

Gewidmet dem Spiel der Nationalelf (Handball)
Finnlands und Grün-Weiß Obermendig
von Florin Klöppel

Meines Großvaters Florin Klöppel Brief dazu, 1955:

Grün-Weiß Obermendig hat die Feldhandball Nationalmannschaft von Finnland 19 – 17 geschlagen. Dies war wohl das schönste Spiel, welches auf dem neuen Sportplatz ausgetragen wurde.

Es war an einem Freitag um 7 Uhr. Das ganze Dorf war festlich mit Fahnen geschmückt. Auch am Sportplatz wehte neben Grün-Weiß die große Finnenflagge, blaues Kreuz im weißen Feld. Überall Autos und Krafträder. Es werden 4000 Zuschauer gewesen sein, welche die einlaufenden Finnen und auch die unsrigen stürmisch begrüßten. Die finnischen Spieler waren starke, wendige Burschen fast alle eines Alters und einer Größe. Das Spiel war fair, von keiner Seite Rohheit, sodass es auch den Pastören von Auswärts sehr gefallen hat. Und allen anderen. Es war wirklich eine große Leistung unserer Elf und auch eine schöne Empfehlung für das Stadion, das ein herrliches Spiel erlaubte. Neben mir auf der Bank saßen die Stadtbürgermeister Vetter Koll aus Mayen und Lohner aus Niedermendig. Nach dem Spiel kamen etliche, unter ihnen der tüchtige Tormann zu mir. Sie wollten mich sehen und sich fürs Willkommensgedicht bedanken.

Den Finnen hat besonders Maria Laach gefallen. Abends beim Complet in der Kirche waren sie sehr gesammelt und beeindruckt. Wir gingen dann zum Festessen ins Seehotel. Die Wölkerbrauerei trat als Spender hervor. Es war kein Stuhl mehr frei. Mein Gruß an die Finnen wurde auch in Maria Laach vorgetragen. Es wurden einige Reden gehalten. Zum Schluss sagte der Kapitän der National Elf, deutschsprechend, Deutschland sei schön, sei sehr schön, aber in Obermendig sei es am Schönsten gewesen.

(Redigiert von Manfred Porten, Enkel, DFG Mitglied Bezirk Hamburg)